

Else Pappenheim

Hölderlin, Feuchtersleben, Freud

Beiträge zur Geschichte der Psychoanalyse,
der Psychiatrie und Neurologie

Herausgegeben und eingeleitet von
Bernhard Handlbauer

Übersetzungen von Wilfried Prantner,
Else Pappenheim und Stephen Frishauf

NAUSNER & NAUSNER | Verlag

Graz-Wien

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	19
1. Kindheit	21
2. Gymnasialzeit in der Schwarzwaldschule (1921-1929)	31
3. Medizinstudium, Sekundararztzeit und psychoanalytische Ausbildung in Wien (1929-1938)	41
4. „Anschluss“ und Emigration (März-Dezember 1938)	65
5. Baltimore (1938-1941)	80
6. New York (1941-1947)	92
7. New Haven (1947-1952)	110
8. Als Psychoanalytikerin in New York (1952-1986)	114
9. Klinische Anstellungen und Lehrtätigkeit in New York (1952-1986)	123
10. Ruhestand in New York City	129
11. Werkbiographische Hinweise zur Entstehung der Texte	141
12. Die Emigration der Wiener PsychoanalytikerInnen	155
13. Einflüsse der Emigranten auf die amerikanische Psychoanalyse	168
14. Die Amerikanisierung der Psychoanalyse und die Konsequenzen ihrer kulturellen Verpflanzung	181
15. Überlegungen zum emotionalen Aspekt von Emigration und mögliche Auswirkungen auf die Psychoanalyse in den USA	194
II. Autobiographisch-historische Beiträge	203
Medizinstudium und Sekundararztzeit (1929-1938)	205
Meine Ausbildung am Wiener Psychoanalytischen Institut (1936-1938)	213
Von Wien nach New York	217
Die Jahre in Baltimore und die Begegnung mit Adolf Meyer (1938-1941)	229
Erinnerungen an das New York der Vierzigerjahre	242

„Kein Mann hätte sich das gefallen lassen“ – Else Pappenheim im Interview mit Elfi Hartenstein	248
Erinnerungen an Marie Langer	257
Erinnerungen an Eduard Kronold	265
„Ich habe Wien sehr geliebt!“ – Else Pappenheim im Interview mit Bernhard Handlbauer	268
III. Beiträge zur Geschichte der Medizin und der Psychoanalyse	313
Der Psychiater Ernst Freiherr von Feuchtersleben und seine Seelenheilkunde	315
Von der Kinderheilkunde im 19. Jahrhundert zur Kinderpsychoanalyse	347
Über Meynerts Amentia	362
Bemerkungen zum Fall der Anna O.	385
Freud und Gilles de la Tourette: Spekulationen über die Diagnose von Frau Emmy v. N.	388
Politik und Psychoanalyse in Wien vor 1938	408
100 Jahre Psychoanalyse. Ein kurzer Überblick über ihre Geschichte in Österreich und den Vereinigten Staaten	426
Psychoanalyse in der Sowjetunion	435
IV. Klinische Beiträge	441
Das Pathologische in Hölderlins Leben und Werk	443
Zusammenfassungen neuro-psychiatrischer Schriften	496
Zur Kenntnis der Psychosen bei Pellagra - Zur Kenntnis atypischer Wirkungen des Tabakrauchens bei Hirnkranken - Zur Psychopathologie der Rauchgewohnheiten: ein Fall von Pyromanie - Beiträge zum Problem der Entfremdungserlebnisse bei Hirnkranken - Angioma racemosum des Cervicalmarks und Hämatomyelie - Primäres Melanom des Zentralnervensystems	
Die Funktion der Zeichnungen und die Bedeutung des „schöpferischen Schubs“ bei einem schizophrenen Künstler (mit Ernst Kris)	501
Trennungsangst bei Mutter und Kind (mit Mary Sweeney)	529
Ein Programm für Psychohygiene an einer Fachschule (mit Irene R. Kiernan)	551
Klinisch pathologischer Bericht über einen tödlichen Stromunfall (mit Jean-Pierre Lindenmayer)	564